



## Liebe Eltern!

### Sicherheitsberatung

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

**Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!**

### Schulweg-Tipps

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehalte zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

**AUVA**  
Ing. Bernard Pfandler  
05393-31720  
bernard.pfandler@auva.at

**MA 46**  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

### Gute Sicht für alle!

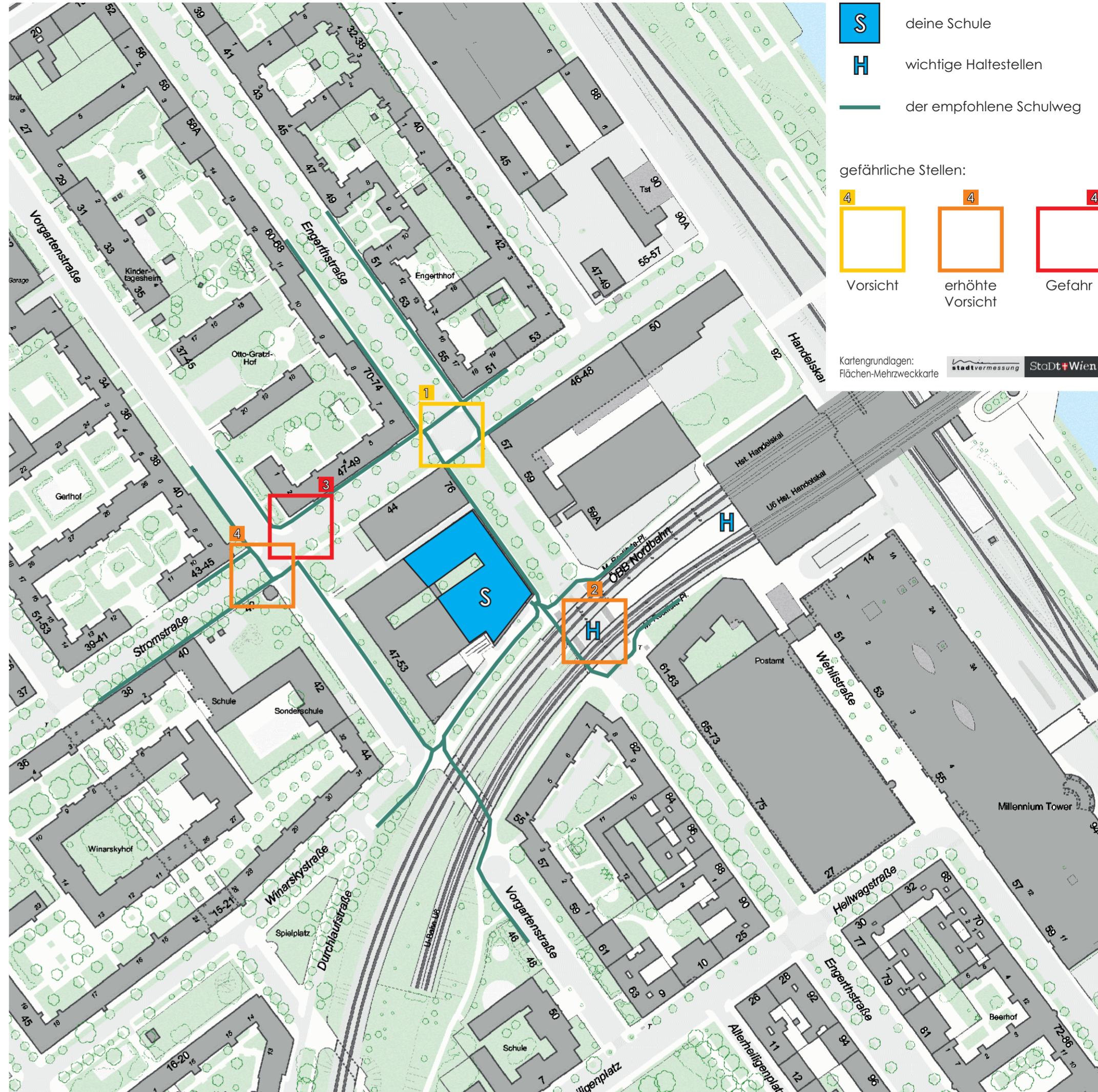
Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

### Schulweg sicher üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

### Der erste Alleingang!

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.



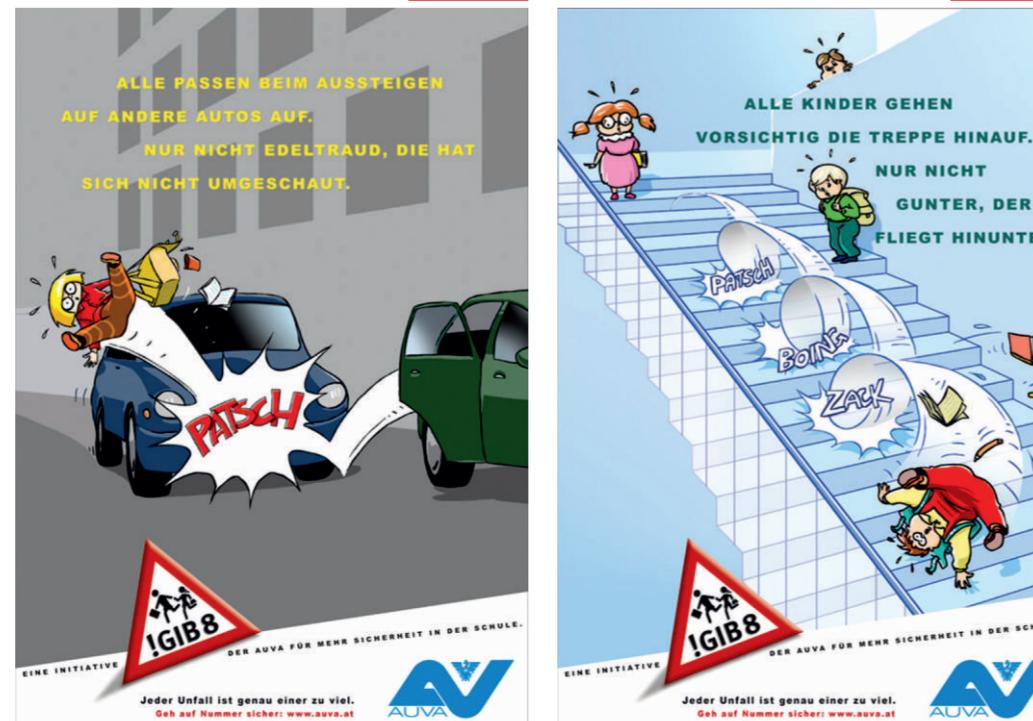
**1 2 0 0**

**S** Durchlaufstraße 23

Die Schule wird an zwei Seiten von stark befahrenen Straßen begrenzt. Für die Schüler, die auf ihrem Schulweg über diese beiden Straßen müssen, besteht nur die Möglichkeit, diese bei der ampelgeregelten Kreuzung Engerthstraße / Stromstraße zu überqueren.

Ein Drittel der Schüler kommt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule. Um von der Autobusstation zur Schule zu gelangen, muss der Zebrastreifen vor der Schule überquert werden.

Durch die bauliche Gestaltung, den starken Fußgängerverkehr und die Disziplin der Autofahrer an dieser Stelle können die Kinder hier die Engerthstraße überqueren.



**1 2 3 4**

- 1** Engerthstraße und Stromstraße sind zwei stark befahrene Straßen. Beim Überqueren der ampelgeregelten Kreuzung auf die abbiegenden Autofahrer aus der Vorgartenstraße in die Stromstraße achten.
- 2** Wenn du hier über die Engerthstraße gehen musst, warte, bis kein Autobus in der Station steht oder gehe hinter ihm hinüber, denn der Autobus schränkt die Sicht auf die herannahenden Autos stark ein. Vor dem Hinübergehen warten, bis die Fahrzeuge stehen geblieben sind.
- 3** Hier nicht über die Stromstraße gehen. Vorgartenstraße und Stromstraße sind sehr stark befahren. Den sicheren Weg über die ampelgeregelte Kreuzung bei der Engerthstraße wählen.
- 4** Nur auf den eingezeichneten Wegen über die Zebrastreifen gehen. Vor dem Überqueren stehen bleiben und mit den herannahenden Fahrzeuglenkern Blickkontakt aufnehmen. Besonders auf abbiegende Fahrzeuge achten.